

Drauszt auf da grean Heiden

Niederösterreich
Aufgez: Karl Liebleitner

Drauszt auf da grean Heiden geht der
sitzt unsa lia-wi Frau mit ih-rem

Mor-gen-stern auf; da drauf. Die lia-wi Frau tuat
Je-su-lein

schla-fn, schlaft nur a hol-wi Stund, das Je-su-lein lauft

weg-ga sie was nit wa-rum.

Sie geht wohl a weni füri, wohl füri fürs Haus,
da schaut da heilige Johannes bein Fenster heraus.
O heiliger Johannes, du liebster Diener mein,
hast du's nit gesehen mein liabst Jesulein?

I hab's wohl gesehen, aber nacht und ganz spat;
die Dornkron habm s'ihm druckt, 's schwere Kreuz hat er tragn.
Aufn Ölberg is er gangen, hat Bluat gwitzt und Schweiss.
D' Sünder, bekehr dich, in de Höll is' gar heiss!

Drei Nägl hamb s' ihm gschlagn id d'Händ und in d'Füass;
O Jungfrau Maria! Seine Wunden sein süass.
Wer das Liedlein kann singen, sing es tags uns einmal,
er wird schon eingehen in den himmlischen Saal.